

# "GRÜNZEUG"

3

## WAS BISHER GESCHAH

=====

Nun ist die Sommerpause also zu Ende und für die wieder einmal neuformierte RAPID-Elf und uns Anhänger hat der Ernst des Lebens begonnen. Mit vollen Akkorden - eine "Englische Woche" jagt die andere - startete die Meisterschaft und wenn man den Experten Glauben schenken kann, so brauchte sie eigentlich gar nicht erst ausgespielt zu werden, steht doch der Champion bereits jetzt so gut wie sicher fest: laut Meinung der Fachleute wird auch diesmal wieder SWAROVSKI-INNSBRUCK das Rennen machen. Doch: jedes Team hat 32 Matches zu absolvieren und da kann schon allerhand geschehen! Selbst die Tiroler - nach dem Abgang Jaras gewiß nicht stärker geworden - sind nicht vor Niederlagen gefeit. Selbstverständlich ist aber auch unsere RAPID-Mannschaft nicht vor überraschenden Punkteverlusten sicher. Das zeigte sich erst heute wieder! Ich schreibe diese Zeilen nämlich unmittelbar nach dem OMO gegen RADENTHEIN/VSV. Gewiß - dieses Spiel war für RAPID ehrlich gesagt eine Blamage! Ich will aber trotzdem nicht in den leider gerade unter unseren Anhängern sehr häufigen Fehler verfallen, einmal die Mannschaft überschwenglich zu loben, um sie bei der nächsten Gelegenheit gleich wieder in Grund und Boden zu verdammen. Die Burschen hatten gegen die Kärntner eben einen rabenschwarzen Tag. Das kann schon einmal vorkommen. Die Meisterschaft dauert noch sehr, sehr lange und vielleicht gibt es schon bald wieder erfreulichere Resultate. Ein Team, das eine REAL-Mannschaft auf spanischem Boden bezwingt, muß doch viel mehr können, als es gegen den Neuling aus dem südlichsten Bundesland zeigte! Hoffen wir also, daß dieser halbe Umfaller ein einmaliges Ereignis bleibt, zumal RAPID es sich einfach nicht leisten kann, auf diese Art weitere Punkte zu verschenken!

Sei es wie immer: eine aufreibende Punktejagd zeichnet sich ab. Hoffentlich haben wir alle während des Urlaubs genug Nervenkraft getankt, um sie durchzustehen.

Wie war das doch gegen DSV ALPINE ? Bei 4:1 rechnete jeder mit einem Bombensieg - und plötzlich stand es 4:4 ! Schließlich gab es doch noch einen 6:4 Erfolg, aber ehrlich gesagt: sooo spannend muß es nicht immer zugehen! Nicht wenige RAPID-Fans verließen nach diesem Match das Stadion mit zittrigen Knien und gestäubtem Haupthaar.

Eines muß man allerdings bei alledem bedenken: RAPID mußte vom Start weg auf zwei Spielerpersönlichkeiten wie STAREK und LORENZ verzichten, zu denen sich nach dem Treffen gegen VORWERK-VORARLBERG auch noch Pechvogel Nr. 1 RITTER gesellte. Solche Ausfälle würden auch andere Klubs in Verlegenheit bringen.

A propos VORWERK-VORARLBERG ! In diesem Spiel wurde - wie im Fernsehen deutlich zu sehen war - RAPID vom Referee entscheidend benachteiligt, denn das Tor der Bregenzer war klar abseits. Aber immerhin: ein Auswärtspunkt gegen die heuer hoch eingeschätzten "Ländle"-Kicker läßt sich sehen.

Nun - ich weiß nicht, wie es weitergehen wird. Wenn Sie diese Zeilen lesen, liegen ja schon einige weitere Matches hinter uns und ich hoffe nur, daß diese einen erfreulichen Ausgang genommen haben! Immerhin wird ja Gustl STAREK (vielleicht auch Bernd LORENZ) wieder mit von der Partie sein... Noch eines: ist unsere Elf stärker geworden ? Verzeihen Sie mir - aber diese Frage kann ich beim besten Willen noch nicht definitiv beantworten! Ich sah bisher viermal KRAUSE und einmal LATOCHA am Werke, ganz abgesehen von STAREK und STURMBERGER und den diversen Nachwuchsleuten. Diese geringe Anzahl von Spielen erlaubt es mir einfach noch nicht, ein endgültiges Urteil abzugeben. Oder haben Sie sich schon ein abschließendes Bild von den "Neuen" und von der Auswirkung ihrer Einstellung auf die Mannschaft als Ganzes ge-

macht ? Wenn ja - dann würde ich mich nicht wundern, wenn Sie dieses schon in wenigen Wochen wieder völlig umstoßen müßten ...

#### TREIBJAGD AUF DEN "SCHWARZEN"

Keine Angst, ich betreibe hier keine Rassendiskriminierung! Mit dem "Schwarzen" ist natürlich der "schwarze Gustl" (bürgerlicher Name: August STAREK) gemeint. Aber das mit der Treibjagd - das stimmt leider wirklich!

Wir alle ( und auch der Spieler selbst) wissen, was dieser exzellente Fußballer schon alles "ausgefressen" hat und es gab und gibt etliche RAPID-Anhänger, die von der neuerlichen Verpflichtung Stareks nicht sehr begeistert waren - mich nicht ganz ausgenommen, obwohl ich auf den Gustl als Kicker an sich seit jeher ein "Kren" bin. Aber sollten wir alle ihm nicht doch noch eine Chance geben - eine Chance, wie sie ihm auch Präsident DRAXLER und Trainer HLOZEK gaben ? Ganz abgesehen davon, daß RAPID ein Mittelfeldregisseur wie Starek in der letzten Saison bitter abging; ganz abgesehen davon, daß es meiner Meinung nach in ganz Österreich kaum einen ehrgeizigeren Spieler gibt ( wer außer Starek hätte - von so manchem Arzt bereits abgeschrieben - eine derart schwere Verletzung so gut überwunden ? ) - verdient nicht auch der Mensch August Starek diese Chance ?

Ich habe Gustl einige Male beim Training beobachtet. Es gab keinen, der die Übungen derart exakt und verbissen absolvierte wie er. Dabei largierten die anderen Rapidler keineswegs!

Wollen wir ihm also noch einmal glauben, daß er wirklich die ehrliche Absicht hat, sich zu bessern!

Aber da ist etwas, was mir echt Sorgen macht! Ich hatte Gelegenheit, zwei RAPID-Matches in Oberösterreich zu besuchen. Was sich da Zuschauer, gegnerische Spieler und teilweise auch Schiedsrichter in Bezug auf den "schwarzen Gustl" leisteten, war unbeschreiblich! Vor allem die Ereignisse in Linz beim 1:1 gegen den LASK waren schlicht gesagt ein Skandal und müssen näher beleuchtet werden. Daß bei der Durchsage der Aufstellungen der Name "Starek" ein ohrenbetäubendes Pfeifkonzert hervorrief und daß jeder auch noch so geringfügige Regelverstoß Gustls ebenso laute Mißfallenskundgebungen nach sich zog, ist ja noch verständlich. Was mich aber richtiggehend anwiderte, war die Tatsache, daß Fouls an Starek vom Publikum mit frenetischem Applaus belohnt wurden, wodurch die Linzer Spieler geradezu ermutigt wurden, ihren ehemaligen Kameraden abzuklopfen. Der Schiedsrichter dürfte sich gedacht haben: "Dem Starek werde ich es schon zeigen!" ( eine Einstellung, die vielleicht noch andere Referees haben werden, hat sich doch Gustl in ihren Kreisen wenige Freunde geschaffen) und sah keinen Grund, energisch einzuschreiten, um so den Rapidler vor der Gefahr einer Verletzung zu schützen. Als er Starek für ein Dutzendfoul ( in diesem von Linzer Seite überaus gehässig geführten "Freundschaftsmatch" gab es weit ärgere Vergehen ! ) die gelbe Karte zeigte, kannte der Jubel keine Grenzen. Ich kann mich nicht erinnern, daß Starek auf dem RAPID-Platz derart behandelt wurde, als er noch für den LASK spielte. Ich weiß auch nicht, was er den Linzern angetan hat, daß man ihn dort so haßt. Aber ich kann mir leider gut vorstellen, daß es auf so manchem anderen Platz ähnlich zugehen wird, wenn Starek für RAPID spielt, zumal die Grünweißen ja von Haus aus weit mehr Feinde haben als etwa der LASK.

Nun - in Linz beherrschte sich der "schwarze Gustl" überraschend gut und "bedankte" sich für die "Ovationen" des Publikums und die "freundliche" Art der gegnerischen Verteidiger mit einem Tor.

Doch: werden die Nerven des Internationalen auch in Zukunft derartigen Provokationen auf die Dauer gewachsen sein ? Unter den Schiedsrichtern hat er, wie gesagt, wenig Freunde und die gegnerischen Akteure werden vermutlich bemüht sein, ihn durch kleine "Häklereien" auf die Palme zu bringen. Ich befürchte daher wirklich, daß die Szenen von Linz nicht einmalig bleiben werden. Es wäre erfreulich, wenn ich mich da irren sollte.

Derzeit ist Starek noch gesperrt und wir alle hoffen, daß dies die letzte Suspendierung für lange Zeit war. Wenn der Gustl aber trotzdem wieder einmal aus der Rolle fallen sollte, dann bedenken Sie bitte, daß man es ihm gewiß nicht immer ganz leicht macht !

#### DURCH MEINE BRILLE

Wie auch beim SC RAPID selbst, liegt unsere Zukunft bei der Jugend. Das werden Sie, der oder die ja soviel für die grünweißen Nachwuchsmannschaften übrig hat, sicher verstehen. Wenn es uns nicht gelingt, die Jugend für unser Klubleben zu interessieren, ja: früher oder später zur aktiven Mitarbeit heranzuziehen, können wir über kurz oder lang zusperren, das ist klar ... Freilich ist es verständlich, wenn mancher über die langen Haare, die saloppe Kleidung ( bei diversen Teenagern vielleicht ein zu milder Ausdruck ! ) seine Nase rümpft. Aber: jede Zeit hat eben ihre Mode und man darf sich nicht immer von Auerlichkeiten beeinflussen lassen. Sie können sicher sein: unter mancher Beatlefrisur steckt ein durchaus funktionierendes Hirn und obwohl es heißt: "Lange Haare - kurzer Verstand", muß eine Glatze nicht unbedingt ein Zeichen für Genialität sein.

Wir vom Vorstand sind jedenfalls zum Entschluß gekommen, die Jugend auch innerhalb unseres Klubs zu fördern. Wem die Zukunft des Anhängervereines am Herzen liegt, der wird gewiß damit einverstanden sein. Es wurde ein Ausschuß geschaffen, der sich mit allen den Nachwuchs betreffenden Fragen befaßt und dem die Herren Willrader, Raif und Niederhuber angehören. Wir haben uns bereits einige Male mit den Jugendlichen getroffen und konnten feststellen, daß unter ihnen durchaus welche sind, die Verstand, Interesse und vor allem Begeisterung für die grünweißen Farben haben.

Seien Sie uns deshalb nicht gram, wenn es so aussieht, als würden wir zur Zeit nur an die Jugend denken! Wir wissen genau, daß wir den langjährigen Mitgliedern sehr viel, wenn nicht alles, zu verdanken haben, aber die Zukunft fordert eben alle Anstrengungen. Und den Anhängerklub soll es doch auch in zwanzig und noch mehr Jahren geben!

Darum denken wir, daß es sich auszahlt, es mit den Teenagern von heute, die doch die "alten Mitglieder" von morgen sind, zu versuchen. Selbst wenn diese Burschen und Mädchen nicht immer nach dem Geschmack der "Altspatzen" aussehen, verdienen sie es doch, sie ein wenig zu fördern - oder nicht ?

#### Λ PROPOS JUGEND!

Viele unserer Mitglieder besuchen ziemlich regelmäßig die Spiele der RAPID-Nachwachsmannschaften. Für alle Interessenten und jene, die es werden wollen, nachstehend die

##### Auslosung der Herbstmeisterschaft 1973

Die 1. Runde, in der es gegen Wienerberg ging, ist ja inzwischen schon gespielt worden.

- 2. Runde 8./9. 9.: ÖMV Stadlau - RAPID
- 3. Runde 15./16. 9.: RAPID - Wr. Sportklub
- 4. Runde 29./30. 9.: Fav. AC - RAPID
- 5. Runde 6./7. 10.: RAPID - WAC
- 6. Runde 13./14. 10.: Ostbahn XI - RAPID
- 7. Runde 20./21. 10.: RAPID - FAC
- 8. Runde: 3./4. 11.: Vienna - RAPID
- 9. Runde 10./11. 11.: RAPID - Schwechat
- 10. Runde 17./18. 11.: Union-Landhaus - RAPID
- 11. Runde 24./25. 11.: Austria - RAPID

Ersatztermine: 23. 9., 26. 10., 28. 10., 2. 12., 9. 12. und 16. 12.

Die genaueren Spielzeiten erfahren Sie im Sekretariat ( 93-16-95 ) oder auf dem RAPID-Platz ( 94-22-96 ).

Es ist zu hoffen, daß auch Sie bald zu den Besuchern der Nachwuchsmatches zählen. Unsere Jugendmannschaften werden es Ihnen - hoffentlich - mit schönen Erfolgen danken! Nicht immer werden ja die Gegner so übermächtig sein wie in Madrid, wo es für unsere Junioren nur zum letzten Turnierplatz reichte. 0:9 gegen die Juniorenmannschaft von Real-Madrid, welche mit einigen Jungprofis spielte und 1:2 gegen den Hamburger SV.

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF .....

- ..... daß die "Heim"-Spiele im Stadion bisher trotz relativ unattraktiver Gegner überraschend gut besucht waren. Es wird an der Mannschaft selbst liegen, ob dies auch in Zukunft so sein wird!
- ..... daß der Sturm der jugendlichen Fans auf den Rasen nach Spielschluß unter den restlichen Zuschauern wenig Anklang findet.
- ..... daß Hansi KRANKL zumindestens derzeit bester NL-5 Stürmer ist. Unser Goalgetter befindet sich augenblicklich in Hochform, dürfte aber noch steigerungsfähig sein!
- ..... daß Ernst PILS gegen DENTHUBIN/VSV eine Talentprobe ablegte.
- ..... daß Karl RITTER ein echter Pechvogel ist. Zuerst ein schweres Cut gegen STURM-DURISOL, dann ein langwieriger Bluter- guß im Oberschenkel und jetzt eine Nasenbeinzertrümmerung - das ist wirklich alles andere als Glück!
- ..... daß in der Nationalliga Schiedsrichter am Werke sind, die durch ihre Entscheidungen Grund zur Annahme geben, sie hätten ihre Lizenz bei einer Tombola gewonnen.
- ..... daß RAPID vor allem in der Provinz nach wie vor Publikums- magnet Nr. 1 ist.

Damit schließe ich für heute und möchte Sie nur noch daran erinnern, unsere Mitgliederversammlungen durch ebenso regen Zuspruch wie zuletzt vor der Sommerpause auszuzeichnen!

Gerhard Niederhuber (93-76-46/259)



# Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im September 1973

Sehr geehrtes Mitglied!

Nach der Sommerpause begrüßen wir Sie auf das herzlichste und teilen Ihnen den Termin für unsere nächste MITGLIEDER-VERSAMMLUNG mit:

=====

DIENSTAG, den 11. September 1973 um 19 Uhr

=====

im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12

=====

Bei dieser Mitgliederversammlung werden wir die Meisterschaftsfeier für die erfolgreichen Nachwuchsmannschaften des SC RAPID vornehmen und ersuchen Sie daher, den vorverlegten Beginn mit 19 Uhr vorzumerken.

Wir hoffen, Sie bei unserer Mitgliederversammlung mit der Meisterschaftsfeier für die Nachwuchsmannschaften begrüßen zu können und verbleiben mit

Sportgruß

Der Vorstand

Wir begrüßen die nachstehend angeführten neuen Mitglieder auf das herzlichste und hoffen, daß auch sie recht rege an unserem Klubgeschehen teilnehmen werden:

BLAHA William

BROSENBAUCH Gerhard

CZAPEK Richard

DANLER Helmut

DIDIO Joachim Andreas

DODEK Eric

DZIKOWSKI Anton

EMMINGER Horst

FELLEGGER Hellmuth D.

FRÜHWIRTH Peter

HEUBERGER Gerhard

HIRT Friedrich

KAROLLUS Karl

KOKOLY Peter

KORDIK Erwin

KRAL Herbert

LABNER Friedrich

LEHNER Susanne

LEPASCHITZ Hans

MACHO Doris

MAKOWICKA Alfred

MÜLLAUER Irene

MÜLLNER Erwin

PIXNER-KOHN Marilyn

PUCHTER Kurt

RADLECKER Elfriede

RADLECKER Kurt Dr.

REINTHALER Wilhelm

ROTHLEITNER Erwin

SCHATZ Herbert

SCHRUF Ernst F.

SCHWINGER Horst

STEINDL Hans

STIPPINGER Friedrich

THOMA Walter

VIZVARY Peter

WICKENHAUSER Günther

WIDERMANN Leopold

ZOLLES Manfred.



# Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im September 1973

Hallo - RAPID-Fan!

Es ist nun schon relativ lange her, seit wir etwas von uns hören ließen. Aber Du brauchst deswegen nicht zu glauben, wir wären nur in der Sonne gelegen und hätten den lieben Gott einen guten Mann sein lassen!

Nun aber ist die Sommerpause vorüber und auch die Ferien gehen so ziemlich ihrem Ende entgegen. Nicht nur auf dem grünen Rasen tat sich bereits einiges ( Du weißt ja: Sieg über REAL-MADRID und andere mehr oder weniger erfreuliche Resultate!), auch wir vom Jugendausschuß waren inzwischen nicht ganz untätig, wobei sich unsere Bemühungen in der Hauptsache natürlich um das KLUBLOKAL drehten. Neben allerlei Kleinkram ( Baupolizei, Schlüsselübergabe etc.) galt es vor allem, den Mietvertrag perfekt zu machen, was mit Wirksamkeit 1. September 1973 nunmehr geschehen ist.

Ab diesem Tage sind wir somit ordentliche Mieter des schon seit einer kleinen Ewigkeit angestrebten KLUBLOKALES und es freut uns ganz besonders, Dir von dieser Tatsache Mitteilung machen zu können.

**ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!**  
=====

Für Freitag, den 14. September 1973, 16.30 Uhr, haben wir eine erste allgemeine Besichtigung angesetzt und laden Dich dazu herzlichst ein!

Du darfst natürlich nicht erwarten, bereits ein prunkvolles, fertig eingerichtetes Lokal vorzufinden! Im Gegenteil - es bedarf einer Unmenge größerer und kleinerer Arbeiten, ehe wir sagen werden können: "UNSER KLUBLOKAL IST EIN WAHRES SCHMUCKKÄSTCHEN!" Und ein Schmuckkästchen soll es doch werden - das willst sicher auch Du! Wir erwarten daher auch von Dir, daß Du bei der Ausgestaltung der Räumlichkeiten mithelfen wirst. Ohne Fleiß gibt es eben keinen Preis - dafür aber wirst Du Dich dann, wenn alles fertig ist, umso lieber im Klublokal aufhalten. Wir glauben zumindestens, daß einem das, was man selber geschaffen hat, viel mehr Freude macht als wenn man sich ins "gemachte Nest" setzen würde. Wenn auch Du dieser Ansicht bist, dann haben wir uns gewiß verstanden!

**WIE KOMME ICH ZUM KLUBLOKAL ?**  
=====

Die Stadtbahnstation "Meidlinger Hauptstraße" oder "Schönbrunn" kennst Du sicher. Dann gehst Du durch die Schönbrunnerstraße bis zur Aichholzgasse bis zum Haus mit der Nummer 9, in dem sich unser KLUBLOKAL befindet ( vor diesem Hause ist übrigens eine Autobusstation). Der Eingang befindet sich allerdings um die Ecke in der Rosagasse.

Wir denken, daß Du es nicht verfehlen wirst und erwarten Dich also am Freitag, den 14. September 1973 pünktlich und zuverlässig um 16 Uhr 30 im Klublokal Wien 12., Aichholzgasse 9 (Eingang um die Ecke in der Rosagasse).

Bitte wenden

Die Arbeitskleidung kannst Du vorerst noch daheim lassen, aber schon vorbereiten, denn der "Ernst des Lebens" wird schon sehr bald beginnen, worüber wir Dich noch rechtzeitig informieren werden.

AUF WIEDERSEHEN ALSO IM KLUBLOKAL !  
=====

Der Jugendausschuß des  
KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID

P.S.: Beim ersten Meisterschaftsspiel gegen DSV ALPINE war leider festzustellen, daß - und dies nicht einmal nach dem Schlußpfiff, sondern noch während der regulären Spielzeit(!) - zahllose junge RAPID-Fans den Rasen stürmten. Bist Du nicht auch der Meinung, daß das viel zu weit geht? Abgesehen davon, daß es viele - und nicht nur ältere- Zuschauer gibt, die das Hineinlaufen ins Spielfeld an sich als undiszipliniertes Verhalten verurteilen, kann es unserer RAPID-Mannschaft immens schaden. Stell' Dir einmal vor, der Schiedsrichter macht der Nationalligakommission einen entsprechenden Bericht oder bricht das Spiel gar ab! Über die Folgen brauchen wir ja nicht weiter zu sprechen ....

Danke also bitte darüber nach, ob diese Temperamentsausbrüche nach ( oder gar: vor) dem Schlußpfiff der Mannschaft wirklich helfen! Vielleicht kommst Du dann zu dem Entschluß, es nicht mehr zu tun bzw. Deine Nachbarn von solchen Unüberlegtheiten abzuhalten. Gerade der RAPID-Anhang sollte doch auf jedem Gebiet vorbildlich sein! Was die Fans anderer Klubs tun, müssen wir doch nicht auch machen - vor allem nicht, wenn es schlecht ist!

Du weißt, daß wir gegen eine Anfeuerung unserer Spieler während des Matches wirklich nichts haben - im Gegenteil: uns vom Jugendausschuß kann es ( unter Wahrung gewisser Grenzen, versteht sich!) nicht laut genug zugehen und Ihr macht das alles auch wirklich sehr gut. Aber es gibt eben gewisse Dinge, die man besser unterlassen sollte. Bist Du nicht auch dieser Meinung ?!



Sehr geehrte Herren!

Als Rapidanhänger kann ich die zuletzt über meinen Klub publizierten Artikel nicht ganz unwidersprochen lassen!

Gewiß: Rapid spielt zur Zeit ausgesprochen schlecht, was sicher auch der verbissenste Fan zugeben wird! Aber ich finde, die Gründe hierfür werden von der Presse entweder gar nicht erwähnt oder zumindestens bagatellisiert. Wenn Trainer Hložek erklärt, es würden vier Standardspieler fehlen, so wird das als "Ausrede" oder "Gejammer" abgetan!

Ganz so ist es aber doch nicht, meine Herren! Rapid kaufte einen Starek, einen Lorenz, einen Ritter und auch einen Scheffel, um die Elf zu verstärken bzw. um endlich wieder einmal Meister zu werden. Erinnern Sie sich doch bitte an Ihre Kritiken nach dem 2:1 über Real-Madrid! Schrieben Sie damals (es ist noch nicht einmal einen ganzen Monat her) nicht, Rapid hätte in dieser Form in der Meisterschaft niemanden zu fürchten?

Ja, gegen Real spielten auch alle Rapid-Stützen! Aber wie oft waren diese bisherhin den Punktekämpfen mit von der Partie? Finden Sie wirklich, daß man diese Tatsache - und es ist eine solche - mit ein paar zynischen Worten abtun kann? Für einen Starek oder Lorenz kann es einfach keinen gleichwertigen Ersatz geben, denn ein solcher würde bestimmt bei jeder anderen Mannschaft ein Stammleiberl haben!

Stellen Sie sich einmal vor, in Ihrer Sportredaktion würden vier Mann mehr oder weniger gleichzeitig für geraume Zeit ausfallen! Ob die Artikel dann besser oder geistreicher sein würden als vorher? Wohl kaum!

Natürlich: Hand in Hand mit den Ausfällen der Stars geht geht bei Rapid im Moment ein Leistungsschwund der restlichen Spieler. Ob aber das eine nicht das andere nach sich zieht? Ich erinnere mich noch genau an die zweite Halbzeit in Simmering. Da spielte Starek - ehe es dem Gegner nach zahlreichen vergeblichen Versuchen doch gelang, ihn erwartungsgemäß zusammenschlagen - im Mittelfeld auf und gleich fanden auch die anderen Akteure zu ansprechender Form - Gronen, von Ihnen so zur Sau gemacht, nicht ausgenommen. A propos Gronen! Ich kenne viele Rapidfans und darunter gibt es kaum einen, der mit Gronen (abgesehen von seiner derzeitigen Formkrise) nicht zufrieden wäre. Lauter Ahnungslose? Aber der Deutsche ist halt noch ein Fußball-"Spieler", was in der Aera "Sturm" offenbar nicht sehr gefragt ist.

Das Einzige, worin ich Ihnen zustimme, ist die oft nicht sehr glückliche Ein- oder besser gesagt Verkaufspolitik Rapids. Einen Fak, einen Gallos, einen Flögel, einen Gebhardt usw. hätte man vielleicht doch halten können, ja müssen. Und daß Krause (heute Dänstag von Ihnen als "völlig unfertig", hingegen noch gestern als "profilierter Spieler" bezeichnet) offenbar ein Fehlkauf ist, dürfte wohl den meisten Leuten klar geworden sein. Hingegen bin auch ich der Meinung, daß Leute wie Kulmer bei Rapid zur Genüge herumlaufen - nur ist es halt schwerer, bei einer Rapid in der Kampfmannschaft Fuß zu fassen. Ganz abgesehen davon: ist es wirklich nötig, besagten Kulmer derart hochzujubeln, nur weil er einen Schuß zustande brachte, der im Tor landete? Sollte da vielleicht die Schadenfreude, daß Rapid diesen ach so talentierten Mann wieder heimschickte, mitspielen?

Noch etwas zu Sturm-Durisol: im TV waren Ausschnitte vom Spiel der Grazer in Salzburg zu sehen. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: ich neide den Schlechta-Schützlingen ihren derzeitigen Erfolg nicht (es werden gewiß die Tage kommen, da man den Gernegroß vom hohen Roß holen wird), aber wenn das der Erfolgsfußball von Heute sein soll - dann "Gute Nacht"! Auf dem Salzburger Rasen ging es ja zu wie auf einem Schlachtfeld! Dabei dachte ich immer, Herr Schlechta wäre ein Verfechter des "Spielens". Na, wahrscheinlich kann er mit dieser Truppe gar nicht anders ...

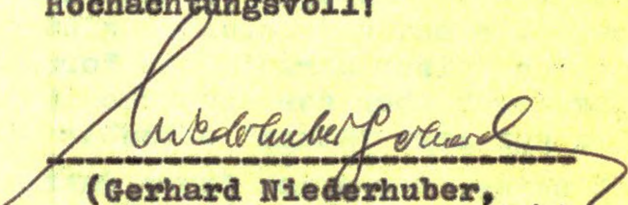
Dies nur am Rande, aber immerhin als Vergleich zu Rapid (Sie wissen ja: "Hoch über Sturm, Tief über Rapid"! Vielleicht ist es in ein paar Wochen umgekehrt, denn die gute Stimmung und die Moral sind halt doch sehr von Erfolg oder Mißerfolg abhängig).

Zum Schluß noch etwas, das mich "wurmt": Sie kreiden Hložek an, daß er nach dem 0:2 gegen VÖEST erst wieder Montag nachmittag trainieren ließ. Bedenken Sie bitte: Rapid spielte zwischen dem 31.8. und dem 8.9.1973 (das sind neun Tage) immerhin vier Pflichtmatches. Dazu kam für einige Nachwuchsteile noch das Reservespiel gegen den Sportklub am 6.9.1973 (hei, war das eine Freude, dieses 3:10 zu verkünden!). Ich glaube, ein bißchen Ruhe muß man auch Profis gönnen, denn schließlich sollen sie doch eines nicht verlieren: die Freude am runden Leder! Ich bin fast sicher: hätte der Trainer die Spieler bereits am Sonntag wieder geschliffen, so hätten Sie ihm auch das übelgenommen ("Keine Pause für ausgebrannte Rapidler!" "Menschenschinder Hložek!" usw.).

Abschließend möchte ich Sie also bitten, mit weiteren schwarzmalenden Artikel über Rapid zuzuwarten, bis die Mannschaft endlich wieder komplett spielen kann. Sollte sich auch dann keine Besserung einstellen, wären derartige Ergüsse schon eher berechtigt.

Ich möchte allerdings ganz allgemein darauf hinweisen, daß es bei uns leider keine Zeitung gibt, die es versteht oder wenigstens versucht, daß an sich weitgehend primitive Fußballpublikum zu Toleranz und Maßhalten zu erziehen. Es gibt nur ein "Hosianna!" und ein "Kreuzigt ihn!" Wer heute bejubelt wird, dem verdammt man morgen (und umgekehrt). Ob daran die Presse ganz schuldlos ist?

Hochachtungsvoll!

  
-----  
(Gerhard Niederhuber,  
1150 Wien, Ölweing. 7/8)



# Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im Juli 1973

Hallo, RAPID-FAN!

Vielleicht hast Du erwartet, daß es vor der Sommerpause noch eine Jugendversammlung geben wird. Keine Angst, es war nicht die sattem bekannte Pleite vom 11. Mai 1973, die uns abhielt, eine derartige Veranstaltung durchzuführen. Nein - ein ganz anderer Grund war dafür ausschlaggebend: wir vom Jugendausschuß waren in Sachen "KLUBLOKAL" vollauf beschäftigt.

Du kannst Dir vielleicht vorstellen, daß es in dieser Angelegenheit allerhand Arbeit gibt. Vor allem müssen ja die verschiedensten behördlichen Vorschriften beachtet werden. Mit einem Wort: auch hier der übliche Papierkrieg, der übliche Amtsweg.....

Noch ist nicht alles erledigt, doch wir können Dir heute schon definitiv mitteilen, daß es nun sicher und Gewißheit ist:

die Jugendgruppe des Anhängerklubs wird schon in Kürze über das lang-  
ersehnte Klublokal verfügen !!!

Dieses befindet sich in Wien 12., Aichholzgasse 9 ( Ecke Rosasgasse) und liegt - wie wir glauben - verkehrsmäßig sehr günstig, nämlich genau in der Mitte zwischen den Stadtbahnstationen Meidlinger Hauptstraße und Schönbrunn ( also nur etwa zehn Fahrminuten von Hütteldorf, aber doch nicht allzuweit vom Stadtzentrum entfernt). Es umfaßt drei Räume: einen mit 53, einen mit 48 und einen mit 20 Quadratmetern - insgesamt also 121 Quadratmeter grünweißes Territorium mitten in Meidling!

Natürlich wird noch sehr, sehr viel Arbeit investiert werden müssen, doch hoffen wir, daß auch Du eifrig mithelfen wirst, diese Räumlichkeiten so zu gestalten, wie es dem KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID bzw. dessen Jugendgruppe würdig ist. Den genauen Termin einer ersten gemeinsamen Besichtigung werden wir Dir noch mitteilen.

Aber nun etwas ganz anderes! Noch ein letztes Mal wollen wir auf das Veranstaltungs-"Debakel" vom 11. Mai zurückkommen. Bekanntlich haben wir Euch daraufhin ziemlich scharf "angeschossen" und um schriftliche Stellungnahme ersucht. Nun, etliche von Euch haben geantwortet. Über das eine oder andere dieser Schreiben wird noch zu diskutieren sein. Jedenfalls danken wir allen Schreibern, welche so ihr Interesse bewiesen haben, und werden uns vor allem an jene halten, die sich bereit erklärt haben, an der Ausgestaltung des Klublokales mitzuarbeiten.

Weiters wollen wir allen jenen von Euch besonders danken, die uns bei unserer letzten Mitgliederwerbaktion "RAPID - MACH MIT!" geholfen haben, was vor allem durch das nicht immer günstige Wetter sicher kein reines Vergnügen war.

Bitte wenden:

Nachdem aller guten Dinge drei sind, noch einmal "DANKE!" an Euch alle - ein "DANKE" im Namen der ganzen RAPID-Mannschaft, die Ihr in der abgelauenen Meisterschaft ebenso unermüdlich wie lautstark unterstützt habt. Vor allem beim Einklatschen der "RAPID-Viertelstunde" war in der letzten Zeit zu bemerken, wie sehr Ihr das restliche, ältere Publikum mitgerissen habt.

Wir hoffen, daß Ihr Eure Begeisterung und Treue während der Sommerpause nicht verliert und verbleiben bis auf weiteres

mit Sportgruß  
Der Jugendausschuß

P.S.: Am 26. Juni 1973 fand im Restaurant Mader die letzte Mitgliederversammlung der Saison statt, zu der erfreulich viele Jugendliche erschienen waren. Weitaus weniger erfreulich war hingegen, daß einige dieser jungen Fans "vergaßen", ihre Zeche zu begleichen! Die ersten Worte, die wir vom Jugendausschuß darüber hören mußten, waren: "Eure Buam sind gegangen, ohne zu zahlen!" Wir fragen Euch: ist es verwunderlich, wenn unter diesen Umständen ältere Leute manchmal von der Jugend nicht allzu begeistert sind? Leider fallen ja immer nur die Außenseiter auf und von diesen wird dann auf alle Anderen geschlossen. Diejenigen, die es betrifft, werden es wissen und können sich diese Worte getrost zu Herzen nehmen: Nicht immer werden sie solche und ähnliche "Ruhmestaten" im Schutze der Anonymität begehen können und wenn sie einmal erkannt sind, können sie getrost den "Stecken" nehmen und marschieren, denn der Anhängerklub im Allgemeinen und die Jugendgruppe im Besonderen kann es nicht riskieren, den guten Ruf wegen der Unanständigkeiten einiger Weniger aufs Spiel zu setzen!

#### ACHTUNG - FAHNENSCHWINGER !

Erfreulicherweise steigt die Anzahl der Fahنشwinger von Spiel zu Spiel. Ihr werdet einsehen, daß die Organisation dieser stimmkräftigen Schar von einem Einzelnen - sprich Harry - allein nicht mehr zu bewältigen ist. Harry sucht daher dringendst einige Assistenten!

Wenn Du ihn bei dieser nicht immer leichten Aufgabe unterstützen willst, so setze Dich bitte mit ihm unter der Nummer 33 60 583 ( ab 18 Uhr) telefonisch ins Einvernehmen!

Es wäre doch gelacht, wenn es uns auf diesem Wege nicht gelingen würde, einige tüchtige "rechte Hände" für Harry zu finden!